

Gemeindebrief ~ Kirchengemeinde Lübz ~ September bis Dezember 2024

INHALTSVERZEICHNIS

- 03 Andacht
- 04 Gemeindeleben Rückblicke
- 12 Gemeindeausflug
- 13 Kindergruppen
- 14 Gottesdienste
- 17 Angebote für die Gemeinde
- 19 Kasulaien
- 21 Monatsprüche
- 22 Reiseimpressionen
- 26 Das Top 3 Lieder
im Gesangbuch
- 27 Und immer wieder
das Kreuz im
Bilckpunkt
- 28 Impressum



**Gott ist unsre Zuversicht und Stärke,
eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.
Ps 46, 2**

Liebe Gemeinde,

heute halten Sie den neuen Gemeindebrief in der Hand. Der nächste Gemeindebrief ist die Neujahrsausgabe 2025. Auf ungefähr der Hälfte der Zeit bis dahin begegnet uns der Reformationstag am 31. Oktober. Um 10 Uhr feiern wir in unserer Stadtkirche in Lübz Gottesdienst.

Die liturgische Farbe für diesen Festtag ist rot, weshalb Sie auch viel rot im Titelbild „Ein feste Burg ist unser Gott“ sehen. Der Künstler ist Mario Lemke, den Sie zusammen mit der Künstlerin Petra von Langsdorff auf dem Foto Seite 11 sehen. Rot steht für die Liebe Gottes, die einst am Pfingsttag durch den Heiligen Geist über die ganze Welt gekommen ist. Doch leider ist diese Liebe Gottes nicht bei allen Menschen angekommen oder andere Mächte und Gewalten haben diese Liebe verdrängt. Auch Martin Luther wird an solche Mächte und Gewalten gedacht haben, als er das Lied 1527 geschrieben hat. Der christliche Glaube hat einen Halt, wenn es drunter und drüber in der Welt geht – Gott. Wie eine feste Burg kann der Glaube an Gott Halt und Sicherheit und Orientierung im Leben geben. Zurzeit passiert viel um uns herum – die Welt scheint Kopf zu stehen. Gerade lese ich bei tagesschau.de, dass die Zahl der Fehltag wegen psychischer Krankheiten wie Depressionen und Angststörungen laut DAK im ersten Halbjahr 2024 stark angestiegen ist. Es gibt Elemente, die dem Leben nicht dienen. „Und wenn die Welt voll Teufel wär ...“.

Ich glaube nicht an den Teufel in der Welt, wohl aber an teuflische Elemente, die verschlingenden Charakter haben. Sie verschlingen vor allem Zeit, die wir für uns brauchen. Martin Luther tröstet mit diesem Lied damit, dass Jesus Christus all diese Mächte und Gewalten mit seinem Tod am Kreuz in den Tod genommen hat. Das Böse ist besiegt.

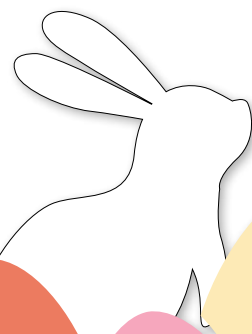
Nichts kann uns etwas anhaben. So sind die Elemente des Bösen menschlich. Denken Sie nur an die Arbeitsbedingungen vieler Menschen in der Hotel- und Gastronomiebranche. Denken Sie an die vielen Kriege in der Welt.

Da sind Menschen am Werk, die anderen Menschen das Leben zur Hölle machen. Trotz der düsteren mittelalterlichen Worte des Liedes drückt das Titelbild doch etwas Hoffnungsvolles aus, wenn ich es von links nach rechts betrachte, denn das rechte Bild, was sich auf die 4. Strophe bezieht, verweist auf die Taufe. Das Wort der Taufe „Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ soll Hoffnung und Mut machen, das Leben mit Gottes Wort zu bestehen. Ein Leben ohne Gott ist undenkbar

– für Martin Luther und für mich.



OSTERN 2024





AUFTANKMOMENT

Von Freude und Sorgen erzählen, Alltagsmomente teilen oder einfach nur entspannen und damit neue Kraft tanken – das können Schulkinder der Grundschule Lübz beim Auftankmoment. Dieses schulkooperative Angebot findet stundenweise im Entspannungsraum der Grundschule an vier Tagen in der Woche statt und wird durch Grit Koch begleitet.

G. K.



GANZ BEI DIR-CAFE

Dieses Angebot ist ein neues Format der Kirchengemeinde. Es besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil – etwa eine Stunde – beschäftigen wir uns mit dem Zuhören und der Kommunikation. Oftmals ist die Gewaltfreie Kommunikation von Marshall B. Rosenberg Thema. Neben theoretischen Impulsen gibt es auch einen praktischen Teil, der Rollenspiele und Übungen beinhaltet und für Freude und manche AHA-Erlebnisse sorgt. Im zweiten Teil gibt es Kaffee und etwas Süßes.

Warum nun der Name Ganz bei Dir-Cafe? Zum Einen weil durch wirkliches Zuhören und echte Kommunikation eine Verbindung zwischen Menschen aufgebaut werden kann. Und zum anderen, weil es bei den Gesprächen beim Kaffeetrinken um die Anwesenden gehen soll und um das, was für sie gerade wichtig ist.

Eine feste Teilnehmergruppe hat sich gebildet. Bei Interesse bitte Grit Koch kontaktieren. (Tel.: 038731/22319 oder Mail: Grit.Koch@elkm.de)

G. K.





GEMEINDENACHMITTAG „BLAU“

Eigentlich wollte ich ja den Gemeindenachmittag „Blau“ gestalten. Ich hatte viele Ideen (blauer Kuchen, blaue Getränke ...) und kreative Kunstfertigkeiten vorbereitet, doch die Notaufnahme kam mir in die Quere, sodass ich an diesem Nachmittag „blau“ machte. Die Gemeindepädagogin, Grit Koch, übernahm kurzerhand die Durchführung und referierte zuerst über das Thema.

Im zweiten Teil setzten die Teilnehmer das Thema „Blau“ dann in einem Aquarellbild um; natürlich nur mit blauer Farbe.

Enrico Koch





MEIN GEBURTSTAG AM 2. JUNI 2024

Es kommt nicht oft vor, dass ich an einem Sonntag Geburtstag habe. In diesem Jahr hatte ich am 1. Sonntag nach Trinitatis Geburtstag. Bei einem kleinen Empfang nach dem Gottesdienst waren viele mir Vertraute und Verwandte dabei. Auf diesem

Wege bedanke ich mich bei allen, die an diesem Tag mit Geschenken und Gratulationen an mich gedacht haben.

Enrico Koch

AUF- UND ABGABE DER KIRCHE IN LUTHERAN

Eigentlich sollte ein Verfahren in Gang gesetzt werden, um die Kirche in Lutheran mit allen Rechten und Pflichten an den Kirchenkreis abzugeben.

Diese Möglichkeit sollte es geben, damit die Kirchengemeinde von der finanziellen Last der zukünftigen baulichen Aufgaben entlastet wird, denn sich verringernde Mitgliederzahlen wirken sich auf alle Bereiche des Gemeindelebens aus. In erster Linie sind Baukosten zu nennen, die eine Kirchengemeinde nicht aus eigener Kraft bezahlen kann. Die Rücklagen für die Kirche Lutheran sind aufgebraucht, da der Vandalismusschaden (Fenster) nicht von der Versicherung übernommen wurde.

Einnahmen für die örtliche Kirche Lutheran gibt es nicht. Der Kassenstand der Kirche Lutheran ist im

Minus (-173,41 €). So war der Stand der Informationen hinsichtlich der Abgabe, die der Kirchengemeinderat hatte.

Diese Informationen wurden allerdings nicht hinreichend interpretiert, sodass sich am Ende herausstellte, dass eine solche Auf- und Abgabe nicht möglich ist. Vor dieser Herausforderung steht nicht nur unsere Kirchengemeinde mit den nur drei Kirchen in Lübz, Benzin und Lutheran; auch andere Kirchengemeinden mit neun oder mehr Kirchen stehen vor dieser Herausforderung.

Der Kirchengemeinderat

GOTTESDIENST IN BENZIN

Am 16. Juni 2024 feierte die Kirchengemeinde einen Gottesdienst in Benzin. Drei Mitglieder des Kirchengemeinderates (Simone Flöter, Silvia Lohrke und Sibylle Pagel) wohnen in Benzin. Vom Landfrauenverein und von der Feuerwehr kam Anfang des Jahres die Idee auf, ein Maifest in Benzin zu organisieren. Verschiedene Aktionen sollten stattfinden, um für die Notsicherung des Altars Geld zu sammeln. Am 4. Mai 2024 war es dann soweit. Rund um die Kirche fanden ein Flohmarkt und ein Kuchenbasar statt. 3.125 € wurden gespendet, damit der Eigenanteil der Kirchengemeinde erbracht werden konnte. Auf diesem Wege sagt der Kirchengemeinderat allen, die sich – in welcher Weise auch immer – daran beteiligt haben: DANKE!



Der Kirchengemeinderat

BERINGUNG DER SCHLEIEREULEN IN DER BENZINER KIRCHE

Für mich als Vogelbegeisterte war es äußerst spannend, diesen Juni miterleben zu dürfen, wie die jungen Schleiereulen, die in der Benziner Kirche ihr Zuhause haben, beringt wurden. Und so eine Schleiereule in der Hand zu haben, war noch einmal ein ganz besonderes Erlebnis!

G. Koch





GOTTESDIENST OHNE ORGANISTIN



TREFFEN DER GENERATIONEN



Am 5. Juli 2024 kam es in Hamburg zu einem kleinen Treffen von Künstlergenerationen. Durch Unterstützung von Pastor Koch trafen sich Petra von Langsdorff und ich, welcher seit geraumer Zeit seine Hand für die Gestaltung des Deckblatts des Gemeindebriefs leiht. Bei Kaffee und Schnittchen hat Frau von Langsdorff aus ihrem Leben berichtet,

ihre Herangehensweise an ihre Kunstwerke gezeigt und mir hilfreiche Tipps gegeben, wie ich auch in Zukunft mit der Kunst umgehen kann. Besonders fasziniert war Frau von Langsdorff von einem meiner gemalten Werke, welches sie gerne mit kleinen Verbesserungen in Zukunft ausstellen wollen würde.

Mario Lemke

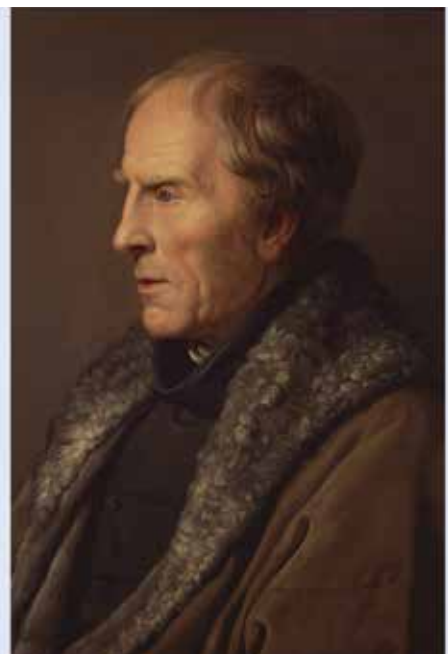
***„Wo Herz und Gemüt erkaltet ist,
da kann die Kunst nie heimisch sein.“***

Name: **Caspar David Friedrich**

Geburtsdatum: **5. September 1774**

Todesdatum: **7. Mai 1840**

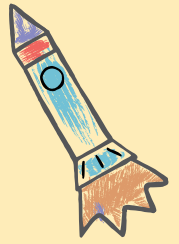
Caspar David Friedrich war ein bedeutender deutscher Maler der Romantik, der für seine Landschaftsbilder bekannt ist. Seine Werke zeichnen sich durch eine melancholische Stimmung, tiefe Spiritualität und eine intensive Beziehung zur Natur aus.



GEMEINDEAUSFLUG NACH WITTSTOCK



Herzliche Einladung zu unseren Kindergruppen.



ob draußen oder drin, beim Basteln oder Malen, beim Erzählen oder (Bibel-) Geschichten hören... - bei uns in den Kindergruppen ist immer etwas los. Alle Schulkinder von der 1.-6. Klasse sind herzlich eingeladen.

Bei Interesse gerne bei Grit Koch melden (Telefon: 038731/22319) oder in den Verteiler aufnehmen lassen. Dann bitte eine kurze Mail an Grit.Koch@elkm.de schreiben.



Kirchlicher Feiertag

Datum

Besonderheiten

Wo?

14.Sonntag nach Trinitatis

1.Sept. 2024 10 Uhr

Kunst-Gottesdienst



Stadtkirche

15.Sonntag nach Trinitatis

8.Sept. 2024 10 Uhr

Andacht mit Frühstück

Gemeinderaum

16.Sonntag nach Trinitatis

15.Sept. 2024 10 Uhr

Stadtkirche

17.Sonntag nach Trinitatis

22.Sept. 2024 10 Uhr

Goldene Konfirmation

Stadtkirche

18.Sonntag nach Trinitatis

29.Sept. 2024 10 Uhr

Abendmahl
Gottesdienst zum
Welt-Alzheimerstag
Demenz-gemeinsam. Mutig. Leben



Stadtkirche

Erntedank

6.Okt. 2024 10 Uhr

Abendmahl

Stadtkirche

20.Sonntag nach Trinitatis

13.Okt. 2024 10 Uhr

Stadtkirche

21.Sonntag nach Trinitatis

20.Okt. 2024 10 Uhr

Andacht mit Frühstück

Gemeinderaum

22.Sonntag nach Trinitatis

27.Okt. 2024 10 Uhr

Abendmahl

Stadtkirche

Reformationstag

31.Okt. 2024 10 Uhr

Abendmahl

Stadtkirche


23.Sonntag nach Trinitatis

3.Nov. 2024 10 Uhr

Reise-Gottesdienst



Stadtkirche

Kirchlicher Feiertag	Datum	Besonderheiten	Wo?
Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.Nov. 2024 10 Uhr	Kunst-Gottesdienst	Stadtkirche
Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	17.Nov. 2024 10 Uhr	Andacht mit Frühstück	Gemeinderaum
Ewigkeitssonntag	24.Nov. 2024 10 Uhr	Literaturgottesdienst Abendmahl	Stadtkirche
			
1.Advent	1.Dez. 2024 10 Uhr		Stadtkirche
2.Advent	8.Dez. 2024 10 Uhr		Stadtkirche
3.Advent	15.Dez. 2024 10 Uhr		Stadtkirche
4.Advent	22.Dez. 2024 10 Uhr	Abendmahl	Stadtkirche
Heiligabend	24.Dez. 2024 15:30 Uhr	Krippenspiel Weihnachtsspiel	Stadtkirche
Heiligabend	24.Dez. 2024 17:30 Uhr		Stadtkirche
1. Weihnachtstag	25.Dez. 2024 10 Uhr	Abendmahl	Stadtkirche
1.Sonntag nach Christfest	29.Dez. 2024 10 Uhr	Andacht mit Weihnachtsfrühstück	Gemeinderaum
Silvester	31.Dez. 2024 18 Uhr	Abendmahl	Stadtkirche
Neujahr	1.Jan. 2025 14 Uhr	Abendmahl Neujahrsempfang	Stadtkirche

- Gottesdienst mit Pastor Enrico Koch
- Andacht mit Gemeindepädagogin Grit Koch
- Andacht mit Pastor Enrico Koch

BESONDERE GOTTESDIENSTE

1. September 2024 – Kunst-Gottesdienst – 250. Geburtstag (5.9.1774) des Malers Caspar David Friedrich (1774-1840) – „Und immer wieder das Kreuz“

„Jedes echte Kunstwerk wird in geweihter Stunde empfangen und in glücklicher geboren, oft dem Künstler unbewusst aus innerem Drange des Herzens.“ (Caspar David Friedrich)



29. September 2024 – Welt-Alzheimertag. Demenz – gemeinsam. Mutig. Leben.



3. November 2024 – Reise-Gottesdienst – Unterwegs im Zug der Zeit

„Wenn jemand eine Reise tut, dann kann er was erzählen; drum nahm ich meinen Stock und Hut und tat das Reisen.“ (Matthias Claudius)



24. November 2024 – Literatur-Gottesdienst: Lucy. Leb wohl, liebe Eule

„Ich glaube, tief im Innern habe ich immer gewusst, dass ich dich eines Tages wieder gehen lassen muss.“





GEMEINDENACHMITTAGE

Freitag, 27.09.2024	14 Uhr	Reisevortrag Mallorca
Freitag, 11.10.2024	14 Uhr	Islam
Freitag, 8.11.2024	14 Uhr	Geschichtenwerkstatt zum Thema „Mensch.Macht.Klima“
Freitag, 6.12.2024	14 Uhr	Adventsfeier

SPIELENACHMITTAGE

Freitag, 13.09.2024	14 Uhr
Freitag, 25.10.2024	14 Uhr
Freitag, 22.11.2024	14 Uhr
Freitag, 13.12.2024	14 Uhr



BASTELNACHMITTAGE

Montag, 09.09.2024	14 Uhr	Herbstbasteln
Montag, 07.10.2024	14 Uhr	Basteln für die Ewigkeit
Montag, 25.11.2024	14 Uhr	Adventsbasteln
Montag, 30.12.2024	14 Uhr	Silvesterbasteln

MEDITATIVER WALDSPAZIERGANG/ WALDBADEN

Termine nach Vereinbarung 14 Uhr Treffpunkt: Parkplatz „Neuer Teich“
(Grit Koch Tel.: 22319)

GANZ BEI DIR-CAFÉ

Termine nach Vereinbarung 15 Uhr Gemeinderaum
(Grit Koch Tel.: 22319)

KONFIRMANDEN

Freitag, 27.09.2024	17 Uhr bis 19:30	mit Abendbrot
Freitag, 11.10.2024	17 Uhr bis 19:30	mit Abendbrot
Freitag, 08.11.2024	17 Uhr bis 19:30	mit Abendbrot
Freitag, 06.12.2024	17 Uhr bis 19:30	mit Abendbrot

Ab September 2024 treffen sich die Vor- und Hauptkonfirmanden einmal im Monat an einem Freitagabend. Die Hauptkonfirmandengruppe besteht aus 3 Konfirmanden, die Pfingstsonntag 2025 konfirmiert werden. Wer Pfingstsonntag 2026 konfirmiert werden möchte, kann gerne am ersten Termin (27.9.2024) ins Pfarrhaus kommen.

Silvester 2024 im Pfarrhaus

Auch in diesem Jahr können Sie Silvester im Pfarrhaus feiern. Um 18 Uhr beginnen wir mit einem Gottesdienst in der Stadtkirche. Danach feiern wir im Gemeinderaum des Pfarrhauses bis 0:30 Uhr. Bitte bringen Sie zum Essen etwas mit. Getränke gibt es vor Ort. Bitte melden Sie sich bis 19.12.2024 (12 Uhr) in der Kirchensprechstunde an und geben Sie auch an, was Sie zum Essen mitbringen werden!



KIRCHLICH BEIGESSETZT WURDEN †

Anita Bunde 70 Jahre – Lübz	<i>Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.</i>	<i>Pred 3,1 Off 21,3–4</i>
Gustav Harbord 90 Jahre – Lübz	<i>Haltet mich nicht auf, denn der HERR hat Gnade zu meiner Reise gegeben. Lasst mich, dass ich zu meinem Herrn ziehe.</i>	<i>Gen 24,56</i>
Rudolf Wendler 83 Jahre – Benzin	<i>Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmender.</i>	<i>Jes 54,10</i>
Manfred Piel 79 Jahre – Lübz	<i>Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.</i>	<i>Ps 37,5</i>
Grete Kulisch 102 Jahre – Karbow	<i>Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.</i>	<i>Röm 12,12</i>
Frank Köhler 57 Jahre – Lübz	<i>Jesus sagt: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.</i>	<i>Mt 11,28</i>
Uwe Stech 59 Jahre – Schwerin / Benzin	<i>Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.</i>	<i>2. Tim 1,7</i>
Jörg-Erwin Hahn 70 Jahre – Lübz	<i>Haltet mich nicht auf, denn der HERR hat Gnade zu meiner Reise gegeben. Lasst mich, dass ich zu meinem Herrn ziehe.</i>	<i>Gen 24,56</i>

GETAUFT WURDEN

Hedi Buß 8 Monate – Bobzin	<i>Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.</i>	<i>Ps 139,5</i>
Linda Bothmann 5 Jahre – Lübz	<i>Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein, Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten.</i>	<i>Spr 2,10+11</i>
Kurt Kaltenstein 9 Monate – Hof Kreien	<i>Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.</i>	<i>Ps 23,6</i>

KONFIRMIERT WURDEN

Pepe Grube – Hof Karbow

*Denn Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen.*

Ps 91,11

Pia-Luisa Seidel – Lübz

*Denn Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen.*

Ps 91,11

Alexander Sprick – Plau am See

*Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns,
wer kann wider uns sein?*

Röm 8,3



**Konfirmiert wurden:
Pepe Grube, Pia-Luisa Seidel
und Alexander Sprick**

Im September

Wie schön ist es,
sich nicht alles selber
verdanken zu müssen.

Wie gut tut es,
den Blick zu bewahren für das,
was andere hinzugetan haben.

Ich wünsche dir,
dass du den Segen entdeckst,
der hineingeweht ist
in dein Tun und Lassen.

So viel ist gewachsen.
Nun ist Zeit zu ernten
und „Danke“ zu sagen.

TINA WILLMS

IM OKTOBER

Am Anfang Samenkörner
in die Erde gelegt
und mit ihnen die Frage,
ob etwas werden wird.

Am Ende der Blick
auf die Früchte:
Äpfel und Birnen,
Blüten und Brot.

Ich wünsche dir,
dass dir wieder und wieder
das Wunder nahe kommt
und dich überwältigt
mit Farben und Duft.

TINA WILLMS



Im November

Manchmal nehmen
die düsteren Bilder überhand.
Als schlugen die Fragen
von Gestern und Morgen
zusammen über dir.

Ich wünsche dir,
dass sich in dir
wie im Wasser eines Flusses
ein Lichtstreif spiegelt.

Sei er auch schmal
oder ungenau,
er lässt dich doch wissen,
dass jenseits der Wolken
die Sonne bleibt.

TINA WILLMS

IM DEZEMBER

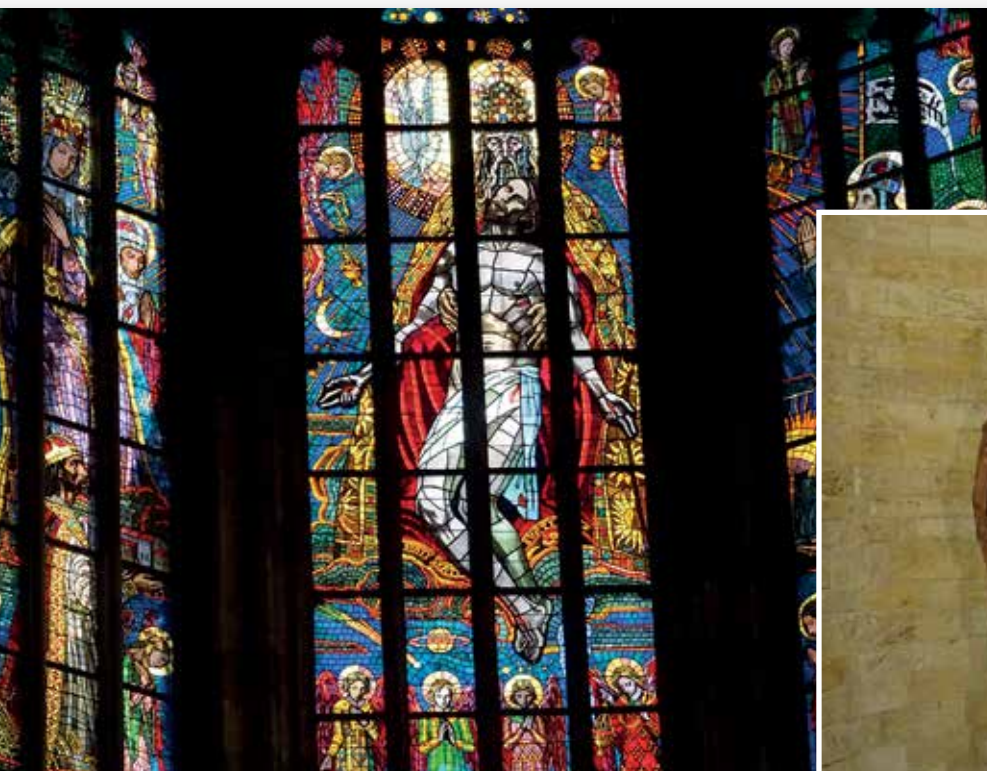
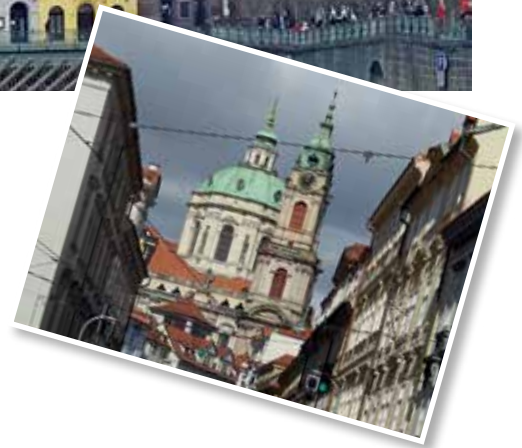
Das Wünschen
wieder einmal ausprobieren,
sich zurück denken
in die Kinderzeit.

Den leeren Zettel
vor dir die Sehnsucht spüren,
wahrnehmen, was dir
am Herzen liegt.

Dass du dich und deine Wünsche
in guten Händen weißt, wünsche ich dir.

TINA WILLMS





GEMEINDEZUGREISE NACH PRAG

Von Montag, 13.10.2025, bis Samstag, 18.10.2025, haben Sie die Möglichkeit, mit auf eine Gemeindegzugreise nach Prag zu kommen. Folgendes ist geplant: 1.Tag: Anreise; 2. und 3.Tag: PRAG PERFEKT IM ÜBERBLICK I+II (reine Gehzeit 3 Stunden); 4. Tag: WIE MAN DURCH HÄUSER GEHT. EIN PASSAGENBUMMEL (reine Gehzeit: 3 ½ Stunden); 5. Tag: DURCH DES KAISERS NEUSTADT ZU DVORAK UND SCHWEJK (reine Gehzeit: 1 Stunden); 6.Tag: Abreise. Die Gehzeiten beziehen sich auf die Angaben im Reiseführer „Prag“ nach MARCO POLO und meinen vom angegebenen Ausgangspunkt. Die Route Hotel-Ausgangspunkt muss noch hinzugerechnet werden.

Wir werden mit dem Zug nach Prag reisen. Da ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht weiß, ob der Eurocity von Ludwigslust nach Prag fährt, kann ich noch nicht sagen, wie unsere Reiseroute verlaufen wird. Ebenso kann ich noch keine genaue Auskunft über die Kosten machen; rechnen Sie bitte mit ca. 500 € für die Reise!

Wenn Sie Interesse haben, lassen Sie sich bitte in eine Interessenliste für die Reise nach Prag eintragen. Die Liste führt Frau Flemming in der Kirchensprechstun-

de am Donnerstag. Gerne können Sie sich auch per Email an mich wenden: enrico.koch@elkm.de. Nach einiger Zeit (Frühjahr) erhalten Sie eine Einladung zu einer Informationsveranstaltung. Danach haben Sie noch einige Tage Zeit zum Überlegen, um sich dann verbindlich anzumelden. Bitte beachten Sie, dass diese Termine noch keine verbindlichen Termine sind, da ich erst nach erfolgter verbindlicher Anmeldung Kontakt mit dem Reisebüro aufnehmen werde.

Wir führen eine Warteliste.

Ihr Pastor Enrico Koch



GEMEINDEREISE NACH ATHEN

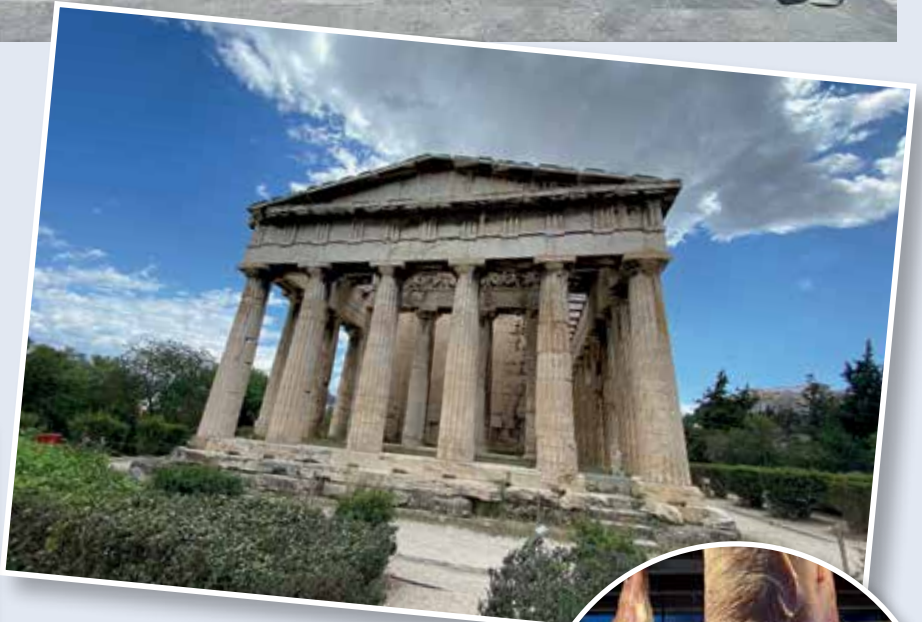
Nachdem ich vor drei Jahren alleine nach Athen gereist bin, kam ich im letzten Jahr auf die Idee, eine Gemeindereise nach Athen anzubieten. Schnell konnte ich 19 Personen für diese Reise begeistern. Mit dem Zug von Lüz nach Parchim, mit der ODEG bis Berlin, mit Austrian Airline über Wien nach Athen gestaltete sich unser Weg in die griechische Hauptstadt als abenteuerlich. Im Nachhinein sind wir froh darüber, dass fti erst Ende Mai Insolvenz angemeldet hat und, dass wir vor der Hitzewelle in Athen waren. Das Ilisia-Hotel war sehr zentral gelegen; mit dem ÖPNV haben wir Athen erkundet: Hafen von Piräus; Akropolis; Areopag; Forum Romanum; Likavittos / Λυκαβηττός, orthodoxe Kirchen. Einen Teil eines Salbungsgottesdienstes konnten wir auch erleben. Nach dem reichhaltigen Frühstück im Hotel begannen unsere Ausflüge in der Regel um und bei 10 Uhr. Eine Wochenkarte kostet in Athen ca. 7 €, womit man alle U-Bahnen, Straßenbahnen und Busse benutzen kann. Besonders beeindruckend war der Wachwechsel am Präsidentenpalast und der Besuch des ältesten Friedhofes in Athen.

Ebenso abenteuerlich gestaltete sich die Rückreise mit verspäteter Zwischenlandung in München. Von dort ging es weiter nach Berlin (BER) und mit dem Zug nach Ludwigslust. Am Ende des Tages kamen alle unverseht und mit vielen Eindrücken zu Hause an.

Enrico Koch



Reiseimpressionen



Großer Gott, wir loben dich

Das Top-3-Lied im Gesangbuch

schrieb der Katholik Ignaz Franz

Nr. **3**

Es ist ein erhebendes Lied und wird von evangelischen und katholischen Christen gleich gern gesungen: „Großer Gott, wir loben dich“. Dieser ökumenische Schlager (Gotteslob 380 = EG 331) wurde auf Rang 3 der Lieblingslieder im Evangelischen Gesangbuch (EG) gewählt.

Großer Gott, wir loben dich; (EG 331,1) / **Herr, wir preisen deine Stärke.**

Vor dir neigt die Erde sich / und bewundert deine Werke.

Wie du warst vor aller Zeit, / so bleibst du in Ewigkeit.

Ignaz Franz, seinerzeit Rektor des Priesterseminars in Breslau, übertrug dazu 1768 den lateinischen Gesang „Te Deum laudamus“ aus dem 4. Jahrhundert ins Deutsche. Dieser alte Gesang hatte seit der frühen Christenheit den Rang eines kirchlichen Bekenntnisses. Und auch das Lied von Ignaz Franz ist ein Bekenntnis zum dreieinigen Gott, das sich wie das Apostolische Glaubensbekenntnis in drei Abschnitte aufteilen lässt. Die ersten fünf Strophen loben und preisen Gott entsprechend des 1. Glaubensartikels als „den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde“. Wenn wir das Lied singen, reihen auch wir uns ein in das ewige Lob der Engel, Apostel, Propheten und Märtyrer, ja der gesamten Schöpfung. **„Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.“** In der 5. Strophe wird das Lob der Gemeinde auf Jesus Christus und den Heiligen Geist erweitert. Die Strophen 6 bis 8 wenden sich an Jesus, „des Vaters ewiger Sohn“, und beschreiben entsprechend des 2. Glaubensartikels die Heilstaten Jesu Christi für uns. Er hat **„uns Gottes Gnade gebracht, von der Sünde uns frei gemacht.“**

Die letzten drei Strophen lassen uns schließlich als Gemeinde im Sinne des 3. Glaubensartikels zu Wort kommen. Wir bitten Gott und Jesus durch den Heiligen Geist, der nach dem Apostolischen Glaubensbekenntnis „die heilige christliche Kirche“ schafft und erhält, um Hilfe und Führung, um „Vergebung der Sünden und das ewige Leben“.

Herr, erbarm, erbarme dich. (EG 331,11) / **Lass uns deine Güte schauen; / deine Treue zeige sich, / wie wir fest auf dich vertrauen.**

Auf dich hoffen wir allein: / Lass uns nicht verloren sein.

Die Melodie, die sich zu dem Text von Ignaz Franz durchgesetzt hat, geht – in ökumenischer Verbundenheit – auf die Fassung des Protestanten Johann Gottfried Schicht im „Allgemeines Choralbuch“ (1819) und des Katholiken Heinrich Bone im Gesangbuch „Cantate!“ (Mainz 1852) zurück.

REINHARD ELLSEL

Und immer wieder das Kreuz im Blickpunkt

zum 250. Geburtstag des Malers Caspar David Friedrich
(1774-1840)



In der Mitte des Bildes sehen wir einen Wanderer von hinten – in sonntäglicher Kleidung, wie bei einem Gottesdienstbesuch. Er steht auf einem Felsgipfel und blickt auf eine Gebirgslandschaft, die von Nebelbänken durchzogen wird. Wir folgen seinem Blick in die schier unendliche Weite und werden in eine geradezu andächtige Stimmung versetzt.

„Der Wanderer über dem Nebelmeer“ zeigt den Maler Caspar David Friedrich um das Jahr 1818 auf dem Höhepunkt seines künstlerischen Schaffens. Die Rückenfigur des „Wanderers“ ist längst zu einer Art „Ikone“ geworden und hat nach ihm Maler und unzählige Fotografen beeinflusst. Caspar David Friedrich, der bedeutendste Maler der deutschen Romantik, wurde vor 250 Jahren geboren. Am 5. September 1774 erblickte der Sohn eines Kerzenmachers in Greifswald das Licht der Welt. Seine melancholische Grundstimmung, die sich auch in seinen Bildern ausdrückt, hängt mit schmerzlichen Todeserfahrungen in seiner Kindheit zusammen.

Der Wanderer über dem Nebelmeer,
Caspar David Friedrich,
um 1818, Öl auf Leinwand, unsigniert

Seine Mutter verstarb bereits 1781. Besonders traumatisch wurde für den 13-jährigen der unglückliche Tod seines jüngeren Bruders Christoffer. Als Caspar beim Schlittschuhlaufen im Eis eingebrochen war, ertrank dieser bei dem Versuch, ihn zu retten. Die Erinnerung an den Bruder, der für ihn sein Leben ließ, spiegelt sich in seinen häufigen Kreuzesdarstellungen wider. Gleichzeitig eröffnet das Kreuz für den tiefgläubigen Maler Halt und Hoffnung über den eigenen Tod hinaus.

Mit seinem ersten Ölgemälde „Das Kreuz im Gebirge“ tritt Friedrich, der seit 1798 in Dresden wohnt, um Weihnachten 1808 ins Licht der Öffentlichkeit. Das Gemälde ist als Altarbild gedacht („Tetschener Altar“) und ruft enthusiastischen Zuspruch hervor, aber auch entschiedenen Widerspruch. Der Kunstkritiker und preußische Kammerherr Basilius von Ramdohr schreibt empört: „Es ist eine wahre Anmaßung, wenn die Landschaftsmalerei sich in die Kirchen schleichen und auf Altäre kriechen will.“ Von Ramdohr kritisiert damit die gesamte romantische Kunst und Kultur seiner Zeit: „Jener Mystizismus, der jetzt überall sich einschleicht und wie aus Kunst wie aus Wissenschaft, aus Philosophie wie aus Religion gleich einem narkotischen Dunste uns entgegenwittert!“

Aber Friedrich bewahrt sich gegenüber aller Schulmeisterei in der Kunst seine „Eigenthümlichkeit“. So lautet sein künstlerisches Credo: „Der Maler soll nicht bloß das malen, was er vor sich sieht, sondern auch das, was er in sich sieht.“ Das deckt sich mit der Theologie von Friedrich Schleiermacher (1768-1834), der Friedrich 1810 in seinem Atelier in Dresden besucht und einlädt, seine Bilder in Berlin auszustellen. Schleiermacher: „Religion ist weder Denken noch Handeln“, sondern „Anschauung und Gefühl“, mit anderen Worten: „Sinn und Geschmack für die Unendlichkeit“.

Am 7. Mai 1840 stirbt der verheiratete Vater von drei Kindern in dem felsenfesten Vertrauen auf Gott, dass es nun sehen wird, was er geglaubt hat.

Reinhard Ellsel

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Pastor Enrico Koch, Pfarrstr. 1, 19386 Lübz, luebz@elkm.de, Tel.: 038731 22319

Gemeindepädagogin Grit Koch, Pfarrstr. 1, 19386 Lübz, grit.koch@elkm.de, Tel.: 038731 22319

Kirchenmusikerin Doreen Dreyer-von Berg, Pfarrstr. 1, 19386 Lübz, Tel.: 038731 22319

Marco Buß, Friedhofsverwaltung, Kreiener Str. 65, 19386 Lübz, marco.buss@elkm.de,
Tel.: 038731 22022, Sprechzeiten: **Mo.-Fr. 10-12 Uhr** oder nach Vereinbarung

Kirchensprechstundenhilfe Melitta Flemming,
Pfarrstr. 1, 19386 Lübz, Tel.: 038731 22319, Sprechstunde **Do. 9-12 Uhr** - Gemeinderaum

Kirchensprechstundenhilfe Gisela Rüß,
Pfarrstr. 1, 19386 Lübz, Tel.: 038731 22319, NUR TELEFONISCH **Di. 9-12 Uhr** per Telefon

BANKVERBINDUNGEN

(NICHT FÜR KIRCHGELDZAHLUNGEN VERWENDEN)

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lübz:

IBAN: DE70 1406 1308 0008 6993 21

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lübz:

Spendenkonto (allgemein): Bitte Verwendungszweck angeben!

IBAN: DE55 1406 1308 0018 6993 21

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lübz:

Friedhofsverwaltung

IBAN: DE88 5206 0410 0006 4068 23

IMPRESSUM

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lübz

Pfarrstr. 1, 19386 Lübz

E-Mail: luebz@elkm.de

kirche-mv.de/luebz

Redaktion: Enrico Koch, Grit Koch

Layout: verlag89.de

Grafiken: www.gemeindebrief.de

Titelbild: Mario Lemke

Fotos: Enrico Koch, Grit Koch
Melitta Flemming

Redaktionsschluss: 27.07.2024

Druck: verlag89

Nächste Ausgabe: Dezember 2024